

St. Johannes Schützenbruderschaft Deifeld von 1869

Niederschrift der Stadtschützenversammlung der Schützenbruderschaften und -vereine der Stadt Medebach am 14. März 1992 in der Schützenhalle Deifeld.

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Totengedenken.

Um 20.00 Uhr eröffnete der Hauptmann der St. Johannes Schützenbruderschaft Deifeld, Johannes Welticke, die Stadtschützenversammlung 1992. Er begrüßte die Vorstände aller Bruderschaften und Vereine aus der Stadt Medebach.

Besonders begrüßte er den Bürgermeister der Stadt Medebach Günter Langen, die Kreisvorstandsmitglieder Kreispräses Pfarrer Otto, Kreisoberst Bernd Hellwig, Kreisgeschäftsführer Johannes Hankeln, den Präses der Gastgebenden Schützenbruderschaft Deifeld Pfarrer Burkhard Forth, sowie Ortsvorsteher Bernhard Welticke. Ferner begrüßte er den amtierenden Stadtschützenkönig Kurt Asmuth aus Küstelberg, den Vertreter der Presse Herrn Rohleder von der Westfalenpost und den Musikverein Oberschledorn unter Leitung von Dirigent Arnold Figge, der diese Versammlung musikalisch begleitete. Anschließend erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen um der verstorbenen Schützenbrüder zu gedenken.

2. Grußworte.

Die Grüße der Stadt Medebach überbrachte der Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Günter Langen.

Er betonte, das er sich immer freue bei den Schützen zu Hause zu sein. Die Bruderschaften seien ein Eckpfeiler in der Stadt Medebach. Die Schützen sollten mithelfen Brücken zu bauen in einem vereinten Europa. Hierzu sollten die Vorstände der Vereine angeschrieben werden um bei der Bildung von Partnerschaften mitzuhelfen. Dann bedankte er sich bei der Schützenbruderschaft Referinghausen für die hervorragende Ausrichtung des Stadtschützenfestes, und wünschte der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

Ortsvorsteher Bernhard Welticke begrüßte besonders alle Schützenkönige des Jahres 1991 und betonte das es wichtig sei, daß die Schützenbrüder sich treffen würden um den Schützensgeist zu fördern. Man müsse sich verstärkt um die Jugend kümmern, um sie an die Schützenbruderschaften und Vereine heranzuführen. Auch seien die Schützenvereine die Kulturträger der Orte, wenn sie auch unter der Unterhaltungslast der Schützenhallen schwer zu tragen hätten. Er hoffe, daß die Stadt die Schützenvereine in Zukunft mehr unterstützen möge.

Präses Burkhard Forth von der gastgebenden Bruderschaft Deifeld hieß alle Vorstände herzlich willkommen. Er gab sodann einen Überblick über die Entstehungsgeschichte des Ortes Deifeld. Ferner bezog er sich auf das Leitmotiv der Schützen und betonte bei den Worten Glaube, Sitte, Heimat solle man den christlichen Aspekt nicht außer Acht lassen. Er erinnerte daran, daß 1992 als das Jahr der Bibel gefeiert wird. Er beschloß sein Grußwort mit dem Wunsch für einen frohen und besinnlichen Abend.

3. Genehmigung der Niederschrift der Stadtverbandsversammlung am 16. März 1991 in Berge.

Schriftführer Willi Rosenstengel von der St. Johannes Schützenbruderschaft Berge verließ die Niederschrift der letzten Versammlung in Berge. Die Niederschrift wurde anschließend einstimmig angenommen.

4. Bericht der Schützenbruderschaft Deifeld zur bevorstehenden Kreisversammlung am 4.4.1992.

Hauptmann Welticke aus Deifeld gab der Versammlung einen Bericht über den Stand der Vorbereitungen zur Kreisversammlung am 4. April 1992 in Deifeld. Die größeren Aufgaben wie Heizung, das Leihen von Tischen und Bänken in Küstelberg und Referinghausen, sowie das Bereitstellen von ausreichenden Parkplätzen seien schon geklärt worden. Er könne daher alle Anwesenden recht herzlich zur Kreisversammlung einladen.

5. Bericht von Kreisoberst Bernd Hellwig.

Kreisoberst Bernd Hellwig überbrachte die Grüße des Kreis- und Bundesvorstandes. In seinem Bericht ging er dann auf einige Tagesordnungspunkte der Kreisversammlung ein. Unter anderem wurde auch der Kreisoberst neu gewählt. Kreisgeschäftsführer Johannes Hankein schlug Bernd Hellwig zur Wiederwahl vor und ließ abstimmen, wer für eine erneute Kandidatur sei. Einstimmig wurde Bernd Hellwig das Vertrauen ausgesprochen. Dieser bedankte sich bei allen Anwesenden und gab seiner Hoffnung Ausdruck, viele Mitglieder auf der Kreisversammlung begrüßen zu können. In den letzten Jahren habe die Zahl der Teilnehmer ständig zugenommen. In diesem Jahr hoffe man die Zahl von 400 Schützenbrüdern erstmals überspringen zu können.

Er gab sodann bekannt, daß die Bundesversammlung dieses Jahres in Beleke stattfindet. Der Kreisoberst bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen, die ihn bei der Wahl zum stellv. Bundesoberst in Lenhausen unterstützt hatten. Abschließend berichtete er über die Interschau in Düsseldorf. Hierbei sei der Sauerländer Schützenbund und die Medebacher Schützenbruderschaft hervorragend vertreten gewesen.

6. Antrag der Medebacher Schützenbruderschaft auf Durchführung einer Ausstellung.

In den Räumen der Volksbank Medebach solle eine Ausstellung aller Vereine und Bruderschaften der Stadt Medebach stattfinden. Dieses sei eine wichtige Veranstaltung im Hinblick auf das Europaschützenfest 1994 in Medebach. Jeder Verein solle nach Möglichkeit seinen Schützenvogel oder die Schützenfahne sowie eine Bildtafel bereitstellen. Bei der anschließenden Abstimmung waren alle Vereine und Bruderschaften mit der Teilnahme einverstanden. Lediglich Medelon und Düdinghausen behielten sich eine Besprechung im eigenen Vorstand vor.